

DUAL STUDIEN DIE REN

NACH DEM KREFELDER MODELL
– QUALITÄT SEIT 1982



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

DUAL STUDIEREN

INHALT

Die Idee des Krefelder Modells_____	5
Das Krefelder Modell_____	7
Studiengänge und Ausbildungsberufe_____	8
Die beste Antwort auf den Fachkräftemangel_____	11
Vorteilsdreieck_____	12
Das beste Modell für duales Studieren_____	15
Wissenswertes kurz & knapp_____	17
Checkliste für Unternehmen_____	19
Die Hochschule Niederrhein_____	20
Ideenschmiede für Lehre und Forschung_____	21
Unser Selbstverständnis_____	22
Zahlen und Fakten_____	23
Ansprechpartner_____	24
Impressum_____	26

DIE BESTE KOMBINATION VON THEORIE UND PRAXIS: DAS DUALE STUDIUM

Nach einer aktuellen Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) bemängeln Unternehmer bei Hochschulabsolventen vor allem eines: fehlende Praxiserfahrung, um ihr Wissen gewinnbringend für das Unternehmen einzusetzen. Grund für ein Viertel aller Kündigungen in der Probezeit. Die DIHK fordert deshalb, dass das duale Studium an Hochschulen weiter ausgebaut wird. 23 Prozent der befragten Unternehmen planen, ihre Mitarbeiter künftig über duale Studiengänge zu qualifizieren. Die Hochschule Niederrhein macht den Unternehmen dazu ein besonderes Angebot: das duale Studieren nach dem Krefelder Modell.

DIE IDEE DES KREFELDER MODELLS

Das duale Studium nach dem Krefelder Modell bietet die Möglichkeit, eine praktische Berufsausbildung mit einem Studium zu verknüpfen. Der duale Studiengang ist 1982 als „Kooperative Ingenieurausbildung“ für Abiturientinnen und Abiturienten entwickelt worden, die sich das notwendige praktische Wissen nicht nur durch ein Vor- oder Fachpraktikum, sondern durch eine anerkannte Berufsausbildung parallel zum Studium aneignen möchten.

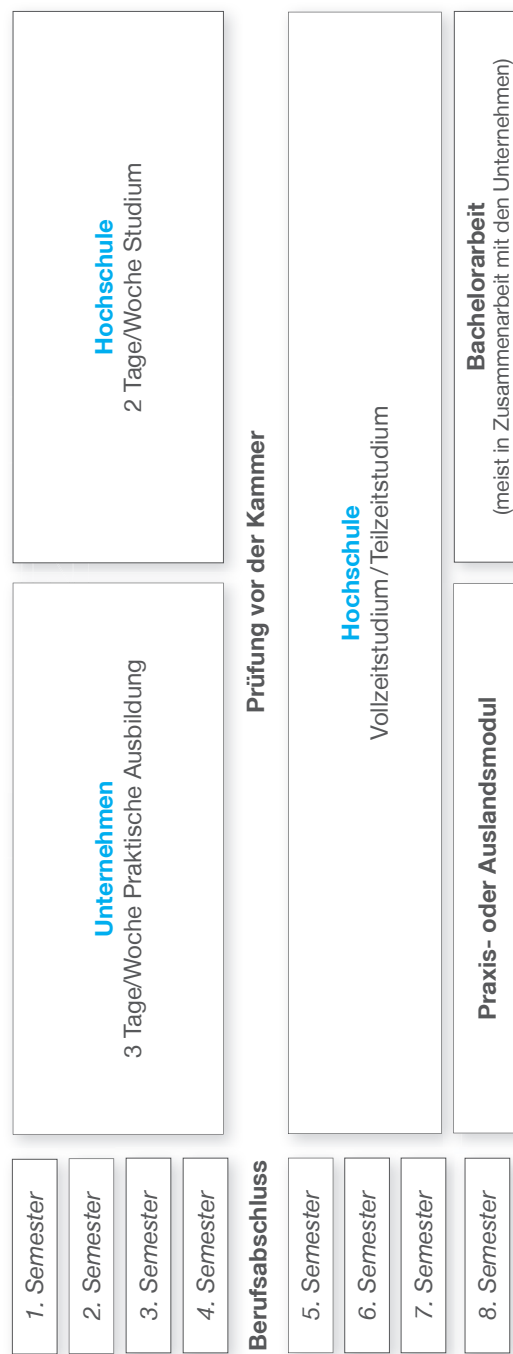
Das ausbildungsintegrierte Studium der Hochschule Niederrhein bietet den Vorteil der Doppelqualifikation in kürzester Zeit: einen Abschluss in einem von der Kammer (IHK und Steuerberaterkammer) anerkannten Ausbildungsberuf sowie einen Bachelorabschluss.

Unternehmen, die sich für das duale Studium nach dem Krefelder Modell entscheiden, haben einen kompetenten Partner an ihrer Seite: Die Hochschule Niederrhein ist Pionier des dualen Studierens mit über 30-jähriger Erfahrung. Zusammen mit der IHK mittlerer Niederrhein startete sie 1982 mit den dualen Studiengängen Chemieingenieurwesen und Maschinenbau.

Im Jahr 2009 wurden die kooperativen Studiengänge des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik in der Kategorie „Zukunftsweisende Modelle“ mit dem Preis der Gemeinschaftsoffensive „Zukunft durch Innovation“ (zdi) des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

DAS „KREFELDER MODELL“
DER HOCHSCHULE
NIEDERRHEIN UND DER
INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER

CHEMIE
ELEKTROTECHNIK
UND INFORMATIK
MASCHINENBAU
VERFAHRENSTECHNIK
TEXTIL- UND
BEKLEIDUNGSTECHNIK
WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN
TSCHAFTSINGENIEUR-
GESUNDHEITS-
WESEN



Hinweis: Das Modell stellt ein grobes Schema des dualen Studiums an der Hochschule Niederrhein dar. Die Ausbildungsdauer variiert von Fachbereich zu Fachbereich und reicht von 2 Jahren bis zu 3,5 Jahren. Ebenso sind im Hauptstudium verschiedene Modelle möglich von einer Vollzeit-Lösung bis hin zu einem komplett berufsbegleitenden Studium im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

DIE DUALEN STUDIENGÄNGE

Fachbereich 01 Chemie

Chemie und Biotechnologie (eingeführt 2003)
Chemieingenieurwesen (eingeführt 1982)

Fachbereich 03 Elektrotechnik und Informatik

Elektrotechnik (eingeführt 2008)
Informatik (eingeführt 2013)

Fachbereich 04 Maschinenbau u. Verfahrenstechnik

Maschinenbau (eingeführt 1982)
Mechatronik (eingeführt 2002)
Verfahrenstechnik (eingeführt 1989)

Fachbereich 07 Textil- und Bekleidungstechnik

Textil- und Bekleidungstechnik (eingeführt 2004)

Fachbereich 08 Wirtschaftswissenschaften

Betriebswirtschaft (eingeführt 2011)
Steuern- und Wirtschaftsprüfung (eingeführt 2011)
Wirtschaftsinformatik (eingeführt 2011)

Fachbereich 09 Wirtschaftsingenieurwesen

Wirtschaftsingenieurwesen (eingeführt 2012)

Fachbereich 10 Gesundheitswesen

Health Care Management (eingeführt 2010)
eHealth (eingeführt 2013)

AUSBILDUNGSBERUFE

Fachbereich 01: Chemikant/in | Chemie-, Lack- oder Textillaborant/in

Fachbereich 03: IT-Systemelektroniker/in | Systeminformatiker/in | Elektroniker/in für Betriebstechnik | Elektroniker/in für Automatisierungstechnik | Fachinformatiker/in

Fachbereich 04: Technischer Produktdesigner/in | Technischer Systemplaner/in | Industriemechaniker/in | Zerspanungsmechaniker/in | Konstruktionsmechaniker/in | Mechatroniker/in | Elektroniker/in | Systemelektroniker/in | Verfahrensmechaniker/in | Chemielaborant/in | Chemikant/in | Metallbauer/in

Fachbereich 07: Maschinen- und Anlagenführer/in | Textillaborant/in | Industriekaufmann/in | Modenäher/in | Produktveredler/in

Einzelfallprüfung für weitere Ausbildungsberufe

Fachbereich 08: Industriekaufmann/frau | Groß- und Außenhandelskaufmann/frau | Kaufmann/frau für Bürokommunikation | Speditionskaufmann/frau | Steuerfachangestellte/r | Informatikkaufmann/frau | Fachinformatiker/in | IT-Systemkaufmann/frau

Fachbereich 09: Produktionstechnologe/in | Industriekaufmann/frau | Elektroniker/in | Fachkraft für Lagerlogistik | Kaufmann/frau Groß- und Außenhandel | Industriemechaniker/in | Mechatroniker/in

Einzelfallprüfung für weitere Ausbildungsberufe

Fachbereich 10: Kaufmann/frau im Gesundheitswesen | Fachinformatiker/in

Einzelfallprüfung für weitere Ausbildungsberufe



DIE BESTE ANTWORT AUF DEN FACHKRÄFTEMANGEL

Die demographische Entwicklung macht die Rekrutierung von Nachwuchs zu einem dringenden Thema, mit dem sich die Unternehmen jetzt befassen müssen: In den kommenden 10 Jahren werden für je 175 Rentner die ausscheiden, nur 100 Berufseinsteiger nachrücken (Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein, als Fußnote). Unternehmen, die Schulabgängern ein duales Studium nach dem Krefelder Modell anbieten, verschaffen sich im Wettbewerb um die besten Köpfe entscheidende Vorteile:

- Mit der Kombination von Ausbildung und Studium machen Sie motivierten jungen Menschen ein attraktives Angebot und heben sich von anderen Arbeitgebern ab.
- Sie rekrutieren Ihren Nachwuchs nicht erst unter den Absolventen, sondern können die Besten aus der viel höheren Zahl der Schulabgänger aussuchen.
- Sie lernen Ihre künftigen Fach- und Führungskräfte schon in ihrer Ausbildung kennen, können sie begleiten und an das Unternehmen binden.
- Zusammen mit der Hochschule gewinnen Sie neue Zielgruppen für ein Studium: Die Schulabgänger, die sich ein Studium aus finanziellen Gründen nicht leisten können und die Schulabgänger, denen ein Studium eigentlich zu theorie-lastig erscheint. Damit vergrößert sich der Kreis potenzieller Nachwuchsführungskräfte.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZU „30 JAHRE DUAL STUDIE-
REN NACH DEM KREFELDER
MODELL“.

„Dual Studierende beleben die Erstausbildung und sind für jedes Unternehmen die beste Möglichkeit, dem Fachkräftemangel im Ingenieurbereich entgegen zu wirken.“

Heinz-Friedrich Kammen,
Leiter Aus- und Weiterbildung,
Voith Paper GmbH & Co. KG

VORTEILE DES DUALEN STUDIUMS

Vorteil Unternehmen

- Rekrutierung Höherqualifizierter bereits unter Schulabgängern
- Bindung an das Unternehmen
- Kontakt zur Hochschule
- Wissenstransfer: Unternehmensspezifische Fragen in Abschlussarbeiten
- Kompakt: Verkürzung von Ausbildungs-, Studien- und Einarbeitungszeiten
- Gewinnung besonders leistungsstarker und belastbarer Studierender

Vorteil Studierender

- Studium wird in der Regel bezahlt
- Anwendung der erlernten Theorie in der Praxis
- Zeitgewinn bei doppeltem Abschluss
- Beschäftigung nach dem Studium greifbar nah

Vorteil Hochschule

- Bindung an die Hochschule
- Gewinn leistungsfähiger Studenten
- Import von Praxis ins Studium
- Schnittstelle zu Unternehmen



DAS BESTE MODELL FÜR DUALES STUDIEREN

Das Krefelder Modell gewährleistet den teilnehmenden Unternehmen die größtmögliche Flexibilität sowohl in der inhaltlichen Ausgestaltung als auch bei der Organisationsform. Die Betriebe können gemeinsam mit ihren Bewerbern den Ausbildungsberuf bedarfsgerecht auswählen. Zusätzlich zum Lehrstoff der Hochschule Niederrhein können sie ergänzende Lehrgänge anbieten, um ihren Auszubildenden branchenspezifisches Wissen zu vermitteln. Durch die Wahlpflicht-Module, die die Hochschule ihren Studierenden bietet, ist es möglich, das Studium an betriebliche Bedürfnisse anzupassen. Die Ausbildungsinhalte, die in den Betrieben vermittelt werden, und der Lehrstoff an der Hochschule sind klar voneinander abgegrenzt.

Unternehmen, die ihren Auszubildenden ein duales Studium nach dem Krefelder Modell ermöglichen, gehen damit keine Verpflichtung ein, den Studierenden nach dem Abschluss eine Stelle anzubieten. Die betriebliche Ausbildung ist vertraglich zwischen Betrieb und Studierenden festgelegt. Bei der Studienverlaufsplanung können dual Studierende genauso flexibel ihre Lehrveranstaltungen wählen wie die normalen, „grundständig“ Studierenden. Auch ein Auslandsaufenthalt ist in das Studium integrierbar. Außerdem haben die Unternehmen viele Möglichkeiten, um die Studierenden nach der Ausbildungsphase weiter an das Unternehmen zu binden, beispielsweise über Projektarbeiten oder die Abschlussarbeit zu einem unternehmensspezifischen Thema.

„Die duale Studienform ist die ideale Lösung für junge Menschen, die zwischen einer praxisorientierten Ausbildung und einem theoretischen Studium schwanken, da hier beides miteinander kombiniert wird. Mehr Praxisnähe kann man in einem Studium kaum erreichen und die Motivation und Begeisterung unserer Auszubildenden spricht klar für diese Form des Hochschulstudiums.“

Bernhard Morgenweg,
Ausbildungsleiter in der Konstruktion
Siempelkamp Maschinen- und Anlagenbau
GmbH & Co. KG



ERFAHRUNG VON ANFANG AN



Seit Beginn des dualen Studiums im Chemieingenieurwesen und auch der Textiltechnik ist die Firma Johann Borgers GmbH & Co. KG als Automobilzulieferer für textiles Interieur dabei. Mehr als 70 hochqualifizierte Absolventen sind bis heute die stolze Bilanz. Die Firma Johann Borgers macht weiter – machen Sie mit?

WISSENSWERTES KURZ & KNAPP

Voraussetzung für Unternehmen

- Anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK oder Steuerberaterkammer
- Kein Kooperationsvertrag mit der Hochschule nötig
- Kosten: Ausbildungsvergütung, keine Kosten für das Studium

Gestaltung der Ausbildung

- Keine Berufsschulpflicht für dual Studierende. Ausnahme: dualer Studiengang Steuern- und Wirtschaftsprüfung
- Klare Abgrenzung von Ausbildungsinhalten und Studium
- Ergänzende Lehrgänge im Unternehmen möglich
- Zusatzangebot an IHK-Prüfungsvorbereitungskurse in den Räumlichkeiten der Hochschule

Flexible Studiengestaltung

- Wechsel in ein Vollzeitstudium oder eine reine Ausbildung möglich
- Auslandsaufenthalt im Studium möglich
- Passgenauigkeit über Wahlpflicht-Module
- Masterstudium im Anschluss an das duale Studium möglich

PARTNER BEIM DUALEN STUDIUM

Industrie- und Handelskammer

- IHK Aachen
- IHK zu Düsseldorf
- Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve
- IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen
- IHK zu Köln
- IHK Mittlerer Niederrhein
- IHK Nord Westfalen
- IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid
- IHK Bonn/Rhein-Sieg
- Südwestfälische IHK zu Hagen
- IHK Kassel

Steuerberaterkammer Düsseldorf

CHECKLISTE FÜR UNTERNEHMEN

- Kontaktaufnahme mit der Hochschule bzw. den Fachbereichen
- Eigenständige Rekrutierung der Auszubildenden
- Persönliches Beratungsgespräch an der Hochschule
- Verlinkung des Unternehmens auf den Seiten der Hochschule
- Ausbildungsvertrag mit Auszubildenden/ Studierenden schließen mit Vermerk des dualen Studiums an der Hochschule Niederrhein
- Ausbildungsvertrag bei der Kammer einreichen
- Studierende können sich von Mai bis zum 15.07. eines jeden Jahres online für das Studium an der HN anmelden



DIE HOCHSCHULE NIEDER- RHEIN – IHR PARTNER FÜR BILDUNG UND AUSBILDUNG.

Die Hochschule Niederrhein gehört mit mehr als 12.600 Studierenden, 890 Mitarbeitern und zehn Fachbereichen zu den größten Fachhochschulen Deutschlands. In Nordrhein-Westfalen sind wir die zweitgrößte Fachhochschule. Die Hochschule Niederrhein ist gleichzeitig der „Ansaugstutzen der Region“. Wir holen beziehungsweise binden jedes Jahr über 2.700 junge Menschen an den Niederrhein – Tendenz steigend.

IDEENSCHMIEDE FÜR LEHRE UND FORSCHUNG

Wir sind die „Ideenschmiede“ am Niederrhein. Denn an unseren Standorten Krefeld und Mönchengladbach bilden wir junge Menschen aus, die nach ihrem Studium dem Arbeitsmarkt mit neuen Ideen, fachlicher Kompetenz und praxisnahem Wissen zur Verfügung stehen. Wir sind davon überzeugt, dass heutzutage junge Akademiker nur dann zukunftsfest für einen Beruf ausgebildet sind, wenn sie ihr praktisches Denken mittels angewandter und praxisnaher Wissenschaft geschult haben. Nur wer in den Laboren und Denkkzellen seiner Hochschule kreativ zu forschen gelernt hat, kann auch in seinem Beruf die Dinge selbständig weiterentwickeln.

Die notwendige Praxisnähe garantieren wir durch unsere Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft. Davon können beide Seiten nur profitieren: die Hochschule, indem sie interessante Projekte für Lehre und Forschung aus den Unternehmen erhält. Und die Unternehmen, indem sie frühzeitig Kontakte zu potenziellen Bewerbern knüpfen und die Hochschule als ihre Forschungs- und Entwicklungsabteilung nutzen.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

- Wir vermitteln Wissen – Wissen, welches Brücke sein will zwischen akademischer Bildung und Ausbildung.
- Wir sind eine der größten Fachhochschulen in Deutschland und bieten hinsichtlich Größe und Vielfalt ein außergewöhnliches Studienangebot.
- Wir sind Pioniere und Wegbereiter des dualen Studierens mit einer über 30-jährigen Tradition.
- Wir legen Wert auf einen sehr persönlichen Umgang mit unseren Studierenden. Anonymität ist für uns ein Fremdwort.
- Wir sind davon überzeugt: Wissen erwirbt man vor allem durch eigenes Erproben. Angewandte Forschung und projektorientiertes Studieren sind Grundlagen unserer Wissensvermittlung.
- Wir haben ein enges kooperatives Verhältnis zur regionalen Wirtschaft und zu den Kommunen und Institutionen der Region und darüber hinaus.
- Wir sind die Hochschule am Niederrhein.
- Wir haben eine mehr als 150-jährige Tradition.

ZAHLEN & FAKTEN ZUR HOCHSCHULE NIEDERRHEIN

1971 gegründet | seit **1982**

duale Studiengänge | **2** Standorte |

mehr als **12.600** Studierende, davon **900**

dual Studierende | rund **1.800** Absolventinnen und

Absolventen jährlich | circa **890** Beschäftigte,

davon **274** Professoren und **337**

Lehrbeauftragte | über **67** Studiengänge mit den

Abschlüssen Bachelor und Master |

14 duale Studiengänge kombinierbar mit mehr als

20 Ausbildungsberufen der IHK und Steuerberater-

kammer | Kooperationen mit über **140** Unternehmen

und Forschungseinrichtungen der Region im Bereich

des dualen Studiums, **11** Industrie- und Handels-

kammern sowie der Steuerberaterkammer Düsseldorf

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zu den dualen Studienangeboten der Hochschule erhalten Sie unter:

www.hs-niederrhein.de/duales-studium

IHRE ANSPRECHPARTNER

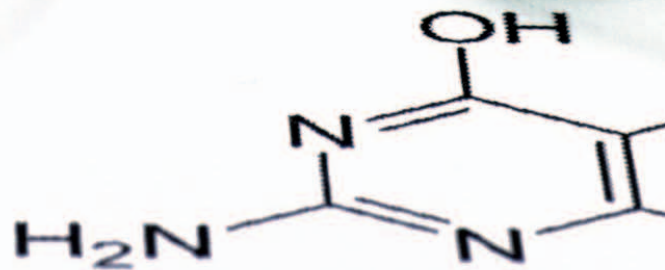
Matthias Johannes Bauer, M.A. MBA

Koordinator Duales Studieren /
Mitarbeiter der Geschäftsstelle
Unternehmen, Förderer und Alumni
(matthias.bauer@hs-niederrhein.de)

Anja Breiding, Betriebswirtin (VWA)

Leiterin der Geschäftsstelle
Unternehmen, Förderer und Alumni
(anja.breiding@hs-niederrhein.de)

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences
Reinarzstr. 49
47805 Krefeld
fon +49 2151 822 1542
fax +49 2151 822 85 1542



IMPRESSUM

Herausgeber

Hochschule Niederrhein

Reinarzstraße 49

47805 Krefeld

www.hs-niederrhein.de

Konzeption

Cordula Albersmann

Gestaltung

Dipl. Des. Cristina Lohr

Fotos

- S. 4 © nexusseven - www.fotolia.de
- S. 18 © Linleo - www.fotolia.de
- S. 22 © blitzkrieg - www.fotolia.de
- S. 24 © Schlierner - www.fotolia.de

Stand

Januar 2013

Druck

www.flyeralarm.de

Auflage

250 Stück

